



PATENTSCHRIFT

— Nr. 83466 —

KLASSE 30: GESUNDHEITSPFLEGE.

DR. W. NIEDIECK IN HALBERSTADT.

Turnapparat für sanitäre Zwecke.

Zusatz zum Patente Nr. 78754 vom 16. August 1893.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 9. April 1895 ab.

Längste Dauer: 15. August 1908.

Den Gegenstand vorliegender Erfindung bildet eine Ausführung der im Patent Nr. 78754 gekennzeichneten Turnvorrichtung für gesundheitliche Zwecke.

Die Neuerung besteht darin, daß die Vorrichtung nicht mehr wie bei der in der Zeichnung und Beschreibung zu Nr. 78754 dargestellten Ausführungsform an der Wand oder dem Fußboden festgemacht zu werden braucht, sondern beliebig irgend wohin gestellt werden kann. Es wird dies dadurch ermöglicht, daß die Vorrichtung selbst mit dem für den Turner bestimmten Sitz versehen wird, wodurch erreicht wird, daß sie, auch wenn sie nicht an der Wand oder dem Fußboden oder sonstwie befestigt ist, während des Turnens feststeht.

Nach der beiliegenden Zeichnung hat die Vorrichtung die Gestalt eines Sessels oder Stuhles, und zwar zeigt:

Fig. 1 die Vorrichtung in der Aufstellung als Stuhl,

Fig. 2 die Vorrichtung mit heruntergeklapptem Sitz, fertig zum Turnen.

Die Einrichtung des Turngeräthes als solches ist genau die gleiche, wie in der Patentschrift Nr. 78754 beschrieben.

Es kommt zu dieser Einrichtung nur hinzu, daß an den beiden vorderen Ständern *g*, welche das Gestell mitbilden, unterhalb der Stäbe *e*, auf denen die auswechselbaren Federn *h* angebracht sind, drehbar ein Rahmen *g'* ge-

lagert ist, welcher mit Rohrgeflecht, Stoffüberzug oder dergleichen versehen ist und den Sitz für den Turner (Fig. 2) oder den Sitz wie bei einem gewöhnlichen Stuhl (Fig. 1) bildet.

Dadurch, daß dieser Sitz unmittelbar an der Vorrichtung ist, erhält diese beim Turnen durch den auf dem Sitz sich befindenden Turner den Widerhalt gegen den Zug der Arme bezw. Druck der Beine und kann infolge dessen ohne besondere Befestigung am Fußboden und an der Wand benutzt werden.

Wie schon eingangs gesagt, wird dadurch ermöglicht, das Gerath überall hinbringen zu können, und sind die Turnübungen nicht auf eine bestimmte Stelle, ein bestimmtes Zimmer u. s. w. beschränkt. Dadurch, daß bei dem hochgeklappten Sitz das ganze Gerath sich wie ein gewöhnlicher Stuhl oder Sessel benutzen läßt, wird es viel leichter als bei der früheren Ausführungsform, also seine Zweckmäßigkeit wesentlich gefördert.

PATENT-ANSPRUCH:

Bei dem unter Nr. 78754 gekennzeichneten Turnapparat die Anordnung des am Gestell drehbar befestigten Sitzes *g'* für den am Apparat arbeitenden Turner, derart, daß, wenn der Apparat nicht zum Turnen benutzt wird, derselbe durch Aufklappen des Sitzes in einen Stuhl oder Sessel umgewandelt werden kann.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

BEST AVAILABLE COPY

Fig. 1.

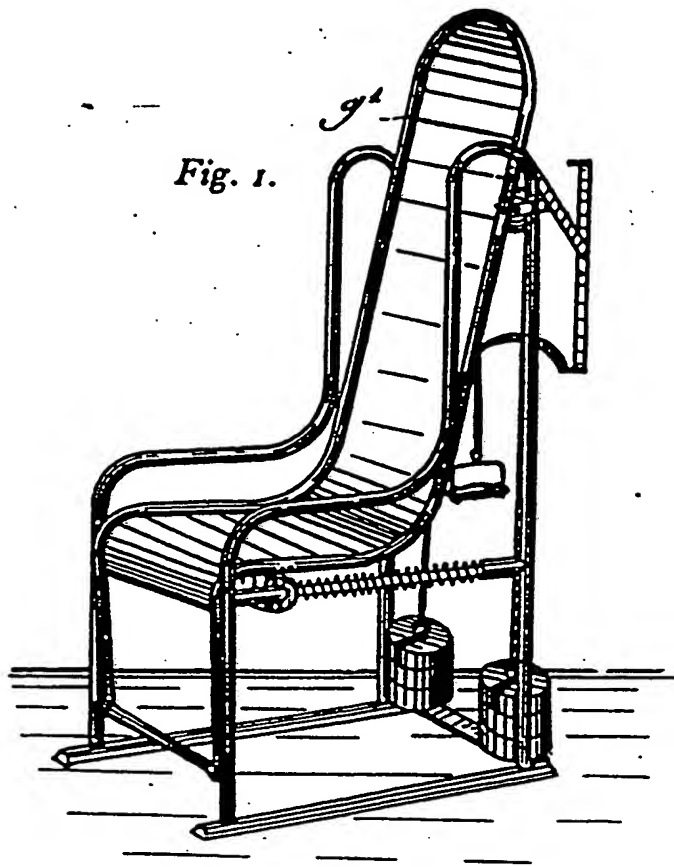
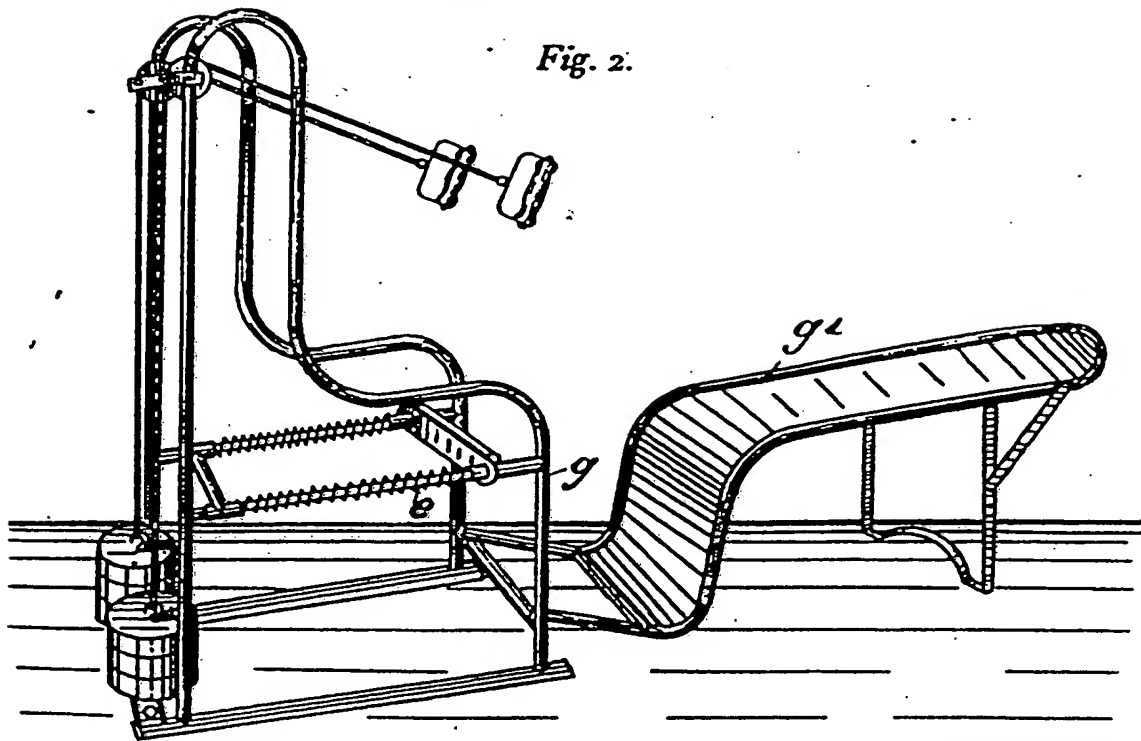


Fig. 2.



Zu der Patentschrift

№ 83466.